

Schleswig-Holsteinischer Landtag
15. Wahlperiode

Drucksache 15/
26.01.2005
ant-hb-wia-konversion-ka-w.rtf

Antrag

der Fraktionen von SPD, CDU, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
sowie der Abgeordneten des SSW

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 15/5408

Konversion in Schleswig-Holstein

Der Wirtschaftsausschuss stellt fest:

Die Bundeswehr hat für Schleswig-Holstein große strukturpolitische Bedeutung. Die Truppenreduzierung und Standortschließungen, die der Bundesminister der Verteidigung am 02.11.2004 verkündet hat, stellen Schleswig-Holstein daher vor große Herausforderungen. Die Folgen einer Truppenreduzierung können weit über militärische, funktionale und betriebswirtschaftliche Auswirkungen hinaus gehen.

Konversion ist allerdings nicht nur mit Risiken verbunden, sondern bietet auch Chancen zur Weiterentwicklung von Kommunen.

Der Wirtschaftsausschuss geht davon aus,

- dass die Kommunen die Auswirkungen von Truppenreduzierungen der vergangenen Jahre zu tragen haben, bei der Konversion jetzt nicht außer acht gelassen werden dürfen,
- dass die Landesregierung ihre Bemühungen fortsetzt, dass aufgegebene Flächen schnell unbürokratisch und flexibel einer Anschlussnutzung zugeführt werden können,
- dass die betroffenen Regionen im Rahmen der GA weiter gefördert werden können,
- dass die Landesregierung ihre Beratungsleistungen für die Kommunen fortsetzt.

Da im Augenblick der Bundestag in mehreren Ausschüssen sich mit diesem Thema befasst, erwartet der Schleswig-Holsteinische Landtag, dass die Landesregierung ihre Bemühungen zur Abmilderung der Konversionsauswirkungen auch auf Bundesebene auf der Grundlage der Landtagsbeschlüsse vom 11.11.2004 fortsetzt.

Hermann Benker
und Fraktion

Heinz Maurus
und Fraktion

Christel Aschmoneit-Lücke
und Fraktion

Karl-Martin Hentschel
und Fraktion

Lars Harms